

Autolegenden aus sechs Jahrzehnten

Mitglieder der Mühlengruppe richten Oldtimertreffen auf dem Museumshof aus

Von Claus Brand

Bad Oeynhausen (WB). 60 Jahre Automobilgeschichte sind an diesem Sonntag im Rahmen des Internationalen Museumstages auf dem Museumshof im Siekertal zu bewundern. Zum dritten Mal haben Norbert Koch und Wolfgang Möhlmann ein Oldtimertreffen organisiert.

»Wir wollen einen dritten Anlauf wagen und hoffen auf einen ähnlichen Erfolg wie in den Vorjahren«, sagt Norbert Koch. Für die Veranstaltung haben die Organisatoren das Motto »Autolegenden aus sechs Jahrzehnten« gewählt. Norbert Koch ist wie Wolfgang Möhlmann Mitglied der ehrenamtlich tätigen Mühlengruppe. Erneut sollen etwa 35 Fahrzeuge aus den Baujahren 1955 bis 1990 zu bestaunen sein. Auf der Suche nach geeigneten Exponaten für den Oldtimertreff sind Norbert Koch und Wolfgang Möhlmann auf eine »nicht geahnte Vielzahl historischer Autos in unserer nächsten Umgebung gestoßen«, sagt Koch. »Viele junge Männer basteln mit Leidenschaft an ihren »Schätzen«. Andere erfüllen sich im gesetzteren Alter ihren Jugendtraum, der früher nicht realisierbar war«, führt er weiter aus. Er legt Wert darauf, dass auch nicht angemeldete Besucher mit historischen Autos am Sonntag auf dem Museumshof willkommen sind. Der Mitorganisator: »Wir werden sie auf einem Stellplatz integrieren. Auch eine Fahrt auf das Ausstellungsgelände ist natürlich möglich.«

Das erste Treffen vor zwei Jahren bezeichnet Koch als »nicht geahnten Erfolg«. Hunderte Besucher hätten die gut erhaltenen Fahrzeuge bewundert. Die Palette reichte von Luxuslimousinen über PS-starke Sportwagen bis zu kleineren Exemplaren aus den Anfängen der Wirtschaftswendezeit. »Gerade an diesen kleineren Autos haben sich ältere Besucher mit ihren Kindern oder Enkel versammelt und ihnen über Erlebnisse mit den kleinen Flitzern berich-



Der Museumshof im Siekertal wird an diesem Sonntag zur Anlaufstelle für Oldtimerfreunde. Auf viele Gäste hoffen (von links) Norbert Koch (Mühlengruppe), Wolfgang Möhlmann (Mühlengruppe), Hanna Dose (Leiterin der Museen), Gitta und Volker Auf dem Kampe (Freun-

det.« Da sei es unter anderem um die Urlaubsreise nach Italien mit den Eltern und drei Kindern in einem Goggomobil gegangen, den damaligen Spritpreis von 20 Pfennig pro Liter oder aber das erste eigene Auto. Damals sei der Führerschein erst mit 21 Jahren zu erwerben gewesen. Koch: »Es war bei der Premiere und auch im Folgejahr ein kleines Volksfest, auf dem sich die Besucher beim Thema Auto näher gekommen sind.«

Die Möglichkeit zum Besuch des dritten Oldtimertreffens auf dem Museumshof besteht am 22. Mai in der Zeit von 11 bis 17 Uhr. Für ein kulinarisches Angebot sorgen die Mühlengruppe mit einem

Bratwurst- und Getränke-Stand sowie der Freundeskreis Museumshof mit Kaffee und frisch gebackenen Waffeln. Ferner wird die Bäckerei Brante im Backhaus des Museumshofes frisches Brot backen. Die Hofwassermühle im Siekertal kann in der Zeit von 11 bis 17 Uhr an diesem Tag ebenfalls besichtigt werden.

Der 39. Internationale Museumstag – siehe auch Infokasten rechts – unter dem Motto »Museen in der Kulturlandschaft« stellt dieses Mal die Vernetzung der Museen in ihrem kulturellen Umfeld in den Mittelpunkt. Die Schirmherrschaft hat der Präsident des Bundesrates, Stanislaw

deskreis Museumshof) sowie Siegfried Brink aus Werste. Ihm gehört der Mercedes Benz Typ W 111 (Baujahr 1971, 3,5 Liter, 200 PS, acht Zylinder). Links ist ein DKW 1000 S (Baujahr 1962, Zweitakt-Maschine) zu sehen.

Foto: Claus Brand

Tillich, übernommen. Dr. Hanna Dose, Leiterin der Städtischen Museen: »Mit Sonderführungen, Workshops, Aktionen, Vorträgen, einem Blick hinter die Kulissen

und Museumsfesten vermitteln die Einrichtungen einen Einblick in ihre Arbeit und bieten den Besuchern zugleich ein vielfältiges Programm.«

Internationaler Museumstag: kostenloser Eintritt

An diesem Sonntag ist Internationaler Museumstag. In Bad Oeynhausen ist der Eintritt in die Städtischen Museen an diesem Tag frei. Im Märchenmuseum am Kurpark besteht noch einmal die Möglichkeit, die Sonderausstellung »Zauberhafte Märchenwelten« mit Bildern von

Hermann Wöhler zu betrachten. Sie endet am 29. Mai. Geöffnet ist das Märchenmuseum von 10 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 17 Uhr.

Auf dem Museumshof ist das Oldtimertreffen (siehe nebenstehender Beitrag).

@ www.museumstag.de

Bad Oeynhausen



Bibliothek ist geöffnet

Bad Oeynhausen (WB). Die Bibliothek des Deutschen Märchen- und Wesersagenmuseums, Am Kurpark 3, ist an diesem Sonntag geöffnet. Die Möglichkeit zum Besuch besteht von 14.30 bis 17 Uhr. Das Angebot richtet sich vor allem an diejenigen, die in der Woche keine Zeit und Gelegenheit haben, die Bibliothek zu besuchen beziehungsweise Literatur vor Ort einzusehen. Die Bibliotheksassistentin Sylvia Stepanek ist gerne bereit, bei der Suche nach dem richtigen Märchenbuch zu helfen.

Die Museumsbibliothek ist eine etwa 16 000 Bände umfassende Fachbibliothek zu Märchen, Sagen und anderen Arten der Volkserzählung. Den Grundstein zu dieser Bibliothek legte Karl Paetow mit seiner Schenkung an die Stadt im Jahr 1973. Die Bibliothek ist Sammlungsbestand und auch Arbeitsbibliothek des Museums. Entsprechend wird sie als Präsenzbibliothek geführt. Das heißt, Bücher können in der Bibliothek eingesehen, aber nicht ausgeliehen werden. Regelmäßig geöffnet ist sie während der Woche am Mittwoch und Donnerstag jeweils von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Kyffhäuser treffen sich heute Abend

Bad Oeynhausen-Wulferdingsen (WB). Das Treffen der Kyffhäuserkameradschaft Wulferdingsen für den Monat Mai ist nicht, wie üblich, am letzten Freitag im Monat. Die Mitglieder kommen bereits heute von 19 Uhr an in der Gaststätte Reinkensmeier in Wulferdingsen zusammen.

Segelboot kommt unter den Hammer

Förderverein für das Freibad Lohe organisiert Versteigerung – weitere Spenden gesucht

Von Louis Ruthe

Bad Oeynhausen-Lohe (WB). »Es wird Zeit, dass wir mal wieder etwas Neues machen«, sagt Doris Unger vom Förderverein Freibad Lohe. Für Samstag, 11. Juni, ist ein Spendentag mit einer Versteigerung zuvor erhaltener Spenden

geplant. Von 10.30 Uhr an können die Gegenstände im Freibad auf der Lohe begutachtet werden. Beginn der Auktion ist um 11 Uhr.

»Der Höhepunkt der Versteigerung wird das 3,40 Meter lange Segelboot von Wilfried Niedernolte sein«, sagt Doris Unger. Das Segelboot hat der Loher im Jahr 1983

fertiggestellt. Mit einer Masthöhe von 1,70 Meter bietet das Boot Platz für zwei Personen. Erst durch die Spende des Lohers ist die Idee zu einem Spendentag mit Versteigerungen entstanden. »Da er das Segelboot nicht mehr selbst nutzen konnte und wollte, hat er es dem Verein überlassen«, sagt

Doris Unger. Wilfried Niedernolte koordiniert seit vielen Jahren den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer im Freibad auf der Lohe.

Zudem habe der Förderverein schon ein kleines Kinderfahrrad der Marke »Pukki« erhalten, erklärt Doris Unger. Michael Groß, Inhaber des Geschäftes »Der Radladen« an der Brüderstraße, hat das Kinderfahrrad beigesteuert. »Wir erhoffen uns noch eine Menge anderer Sachspenden, die wir für den Förderverein versteigern können«, sagt Wilfried Obernolte. Viele Haushalte hätten noch alte Roller, Zwei- oder Dreiräder, Bobbycars oder Bollerwagen, die nicht mehr in Gebrauch seien, meint Doris Unger. Die Versteigerung übernimmt Thomas Meier, Auktionator der Fundsachenversteigerungen der Stadt, auf Anfrage des Vereins. »Mit ihm haben wir einen kompetenten Leiter der Auktionen«, sagt Doris Unger.

Eine Verwendung für die erzielten Erlöse haben Doris Unger und der Förderkreis Freibad Lohe auch schon. »Es muss stetig etwas an und um unser Freibad aufbereitet werden«, sagt Wilfried Niedernolte. Das Loher Freibad sei einzigartig, da es nur durch das Ehrenamt des Förderkreises in Betrieb sei, erklärt Niedernolte.

Spenden können am Samstag, 4. Juni, im Freibad Lohe abgegeben werden. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Wilfried Niedernolte unter Telefon 05731/92648 oder per E-Mail an die Adresse wi.nie@gmx.net.



Stefan Kolodziejczyk (links) und Siegfried Lilienkamp vom Business Club freuen sich mit Karola Picht-Dreier, Leiterin der Realschule Nord, über die Teilnahme an der Bildungspartnerschaft.

Sprachwissen fördern

Realschule Nord wird Bildungspartner

Bad Oeynhausen (WB). Mit seiner Initiative »Aktion Bildungspartner« engagiert sich der Business Club in Bad Oeynhausen weiterhin für junge Menschen aus Familien mit geringem Einkommen oder mit anderen sozialen oder kulturellen Benachteiligungen. Dabei unterstützt er sie vor allem in ihrer schulischen Ausbildung. »Jeder junge Mensch sollte eine faire Chance erhalten«, erklärt Stefan Kolodziejczyk vom Business Club.

Neuester Partner der »Aktion Bildungspartner« ist die Realschule im Schulzentrum Nord. Mit dem bereitgestellten Geldbetrag in Höhe von 5000 Euro wird die Schule in die Lage versetzt, dringend benötigte Lernmaterialien für die beiden internationalen Klassen zu erwerben. Zudem sol-

len in einem zweiten Schritt die Mädchen und Jungen, die in diese Klassen gehen, in Ihrer Sprachkompetenz individuell gefördert werden. Dazu werden durch die zusätzliche Ausbildung von Lern- und Lesepatzen die nötigen Voraussetzungen geschaffen. Schulleiterin Karola Picht-Dreier: »Die Schüler sollen durch die Unterstützungsmaßnahmen in die Lage versetzt werden, Sprachbarrieren abzubauen, hierdurch besser am Unterricht teilnehmen zu können und so bessere Lernerfolge erzielen.«

Die Patenschaftvereinbarung wurde bei bestem Wetter im Golf-Club Widukind-Land unterzeichnet, in dem der Business Club am Samstag, den 25. Juni, das 2. Charity-Golfturnier für die »Aktion Bildungspartner« ausrichtet.



Günter Schumann (von links), Bärbel Schormann, Wilfried Niedernolte, Doris Unger, Horst Stöver und Dieter Klusmeier, alle vom Förderkreis Frei-

bad Lohe, zeigen das Modellboot sowie die Bauleitung für das Segelboot, das Jedermann am Samstag, 11. Juni ersteigern kann. Foto: Ruthe